wo g die mittlere Anomalie deren Einheit der Umlauf ist, und f die excentrische Anomalie bedeutet. Es ist ein leichtes diese Störungen in Tafeln zu bringen, deren Argument

blos von der mittlern Anomalie abhängt. Sobald ich Zeit bekomme werde ich eine Ausarbeitung über diesen Gegenstand machen, und Ihnen zusenden.

Hansen.

Nachricht von der Vollendung bis zum 45^{sten} Grade der Declination, der allgemeinen, auf der Königsberger Sternwarte unternommenen Beobachtung des Himmels.

Zu den, den Astronomen zu verschiedenen Zeiten ertheilten Berichten über den Fortgang der allgemeinen Beobachtung des Himmels, welche seit 11 bis 12 Jahren eins der Hauptgeschäfte der Königsberger Sternwarte gewesen ist, kann ich jetzt die Anzeige hinzufügen, daß die Zone des Himmels zwischen dem 15^{ten} Grade der südlichen, und dem 45^{sten} der nördlichen Declination ganz vollendet ist.

Die erste Zone beobachtete ich am 19^{ten} Aug. 1821; die 536^{ste}, durch welche die letzte, sich unterhalb dem 45^{sten} Grade der Declination noch findende Lücke ausgefüllt worden ist, am 21^{sten} Jan. 1833. Die Zahl aller, in diesen 536 Sitzungen gemachten Beobachtungen ist 75011.

Schon seit einigen Jahren war bei weitem der größte Theil des zwischen -15° und $+45^{\circ}$ der Declination liegenden Raumes, nach und nach durch das Fernrohr meines Instrumentes gegangen; allein es fanden sich noch Lücken, vorzüglich von 2 bis 5 Uhr der Geradenaufsteigung, deren gänzliche Ausfüllung erst in diesem Winter gelungen ist. Dieser Theil des Himmels geht in den Herbst- und Wintermonaten bei Nacht durch den Meridian und ist daher, in einem Lande, welches in dieser Zeit des Jahres meistens trübes Wetter hat, schwer zu beobachten. Hierzu kommt noch, daß der selten heitere Himmel fast nur bei plötzlich eintretender, heftiger Kälte statt findet, welche das Gleichgewicht der Atmosphäre so sehr zu stören pflegt, daß die Luft so unruhig wird, daß es oft unmöglich ist, kleine Sterne bei der geringsten Beleuchtung der Fäden zu sehen, geschweige denn gehörig zu beobachten. Auch ist in den letzten Jahren nothwendig geworden, die heiteren Nächte zwischen dem Heliometer und den Zonenbeobachtungen zu theilen. Endlich ist ein, im Winter 1830-31 gemachter

Versuch, beide Beobachtungsreihen gleichzeitig fortgehen zu lassen, ohne Erfolg geblieben.

Im folgenden Winter 1831-32 gelang es mir, einen beträchtlichen Theil des noch Fehlenden, dem Himmel abzugewinnen. Im gegenwärtigen reichten die seltenen heiteren Nächte so genau zur Ausfüllung der noch übriggebliebenen Lücken aus, daß, wenn auch nur eine einzige derselben gefehlt hätte, oder auf andere Beobachtungen verwandt worden wäre, ich die Befriedigung noch nicht würde haben können, die Vollendung der langen Beobachtungsreihe bis zum 45^{sten} Grade der Declination, den Astronomen anzuzeigen.

Hierdurch habe ich nun das Ziel erreicht, welches ich mir zu erreichen vorgesetzt hatte. Ich hoffe, ein eigenes Buch bekannt zu machen, welches bestimmt sein wird, die Benutzung meiner 75000 Beobachtungen so leicht und sicher wie möglich zu machen; ich werde erst den Abdruck der Beobachtungen auf meiner Sternwarte, für 1832, unter welchen sich die letzten Zonen finden werden, abwarten und dann das eben gegebene Versprechen erfüllen.

Ich gebe indessen die Hoffnung nicht auf, die seit 1821 im Gange befindliche Beobachtungsreihe, auf dieser Sternwarte noch weiter, und bis zum Pole, fortgesetzt zu sehen. Ich selbst werde die Beobachtungen zwar nicht machen, indem es dringend nothwendig wird, diejenigen Untersuchungen, welche von Beobachtungen mit dem Heliometer ausgehen, mit ungetheilte Kraft zu treiben; allein ich habe das Glück, auf meinen jetzigen Gehülfen, Herrn *Busch*, auch in dieser Beziehung Hoffnungen gründen zu können, deren Verwirklichung nur noch einige Schwierigkeiten im Wege stehen, welche in Kurzem wegräumen zu können, ich hoffe.

Bessel.

Sterne im Parallel des Mondes beobachtet auf der K. Sternwarte zu Bogenhausen im Jahre 1832.
Eingesandt von Herrn Dr. *Lamont*, Gehülfen an der Sternwarte.

März 11	43 ζ Gemin.	^h 6 54' 8,69..4
	Mond IR.	7 13 37,92..5
	81 γ Gemin.	7 36 23,88..5
13	62 α 1 Cancri	8 47 52,81..5
	Mond IR.	9 18 4,77..5

März 13	27 ν Leonis :	^h 9 49' 11,41..5
	α Leonis :	9 59 25,96..4
April 11	47 ρ Leonis :	10 23 58,18..5
	531 Leonis :	10 41 26,04..5
	Mond IR.	10 52 33,93..5